

# Piraten

## Piraten für Politik 2.0

Wir wollen Politik für die Menschen machen! Bei der Lösung aller Aufgaben müssen deren nachhaltige Interessen im Mittelpunkt stehen. Der Stadtrat hat die Macht von den Wählern auf Zeit geliehen und handelt im Auftrag der Buchholzer Bürger für alle Einwohner.

Die Piratenpartei ist die größte politische Kraft außerhalb des Bundestages. Die Piraten sitzen im Europaparlament, in vielen Kommunal- und Landesparlamenten und stellen auch Bürgermeister.

Politische Erfolge kann die Partei auch im Kampf für Bürgerrechte und gegen Internetsperren, Zensur und Vorratsdatenspeicherung vorweisen.

TL;DR - Ostring: teuer und bringt nichts.

## Piraten treffen sich

Die Piraten treffen sich zu Stammtischen und Informationsveranstaltungen. Orte, Termine, Zeiten und viele weitere Informationen stehen im Web.

**Internet** <http://heide-piraten.de>  
**eMail** [info@piraten-buchholz.de](mailto:info@piraten-buchholz.de)

**Spendenkonto: Volksbank Lüneburger Heide**  
Kontonummer: 851 905 43  
Bankleitzahl: 240 603 00  
Verw.-zweck: Zwgeb. Spende Buchholz

**Telefon:** 0160 - 796 4787  
**Fax:** 04187 - 600364

**Wählen muss sich wieder lohnen!**

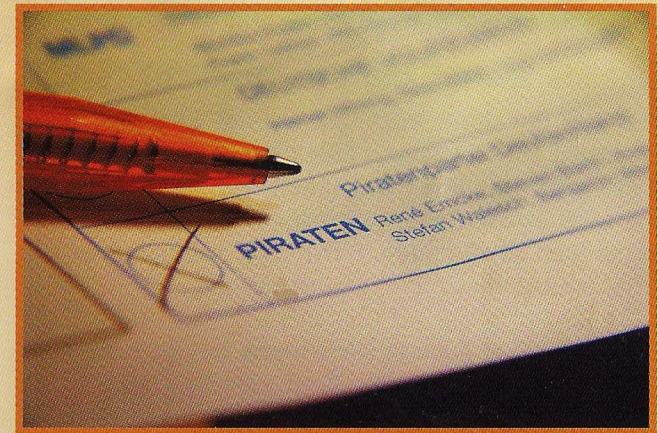
# für Buchholz

## für zeitgemäße Politik

- » für **transparente** Verwaltung
- » für mehr **Bürgerbeteiligung**
- » für **ein Verkehrskonzept**
- » für **eine Stadt im Grünen**
- » für **Kinder und Jugend**
- » für **Schule, Bildung & Kultur**
- » für **neue Energie**
- » für **moderne Wege**
- » für **ehrliche Politik**
- » für **eine positive Zukunft**
- » für **Buchholz**



# OSTRING



**Bürgerentscheid**  
**Ostringverträge**  
am 20.01.2013

**KLARMACHEN**  
**ZUM ÄNDERN!**

# für Buchholz

## Bürgerentscheid: Was ist das?

Das niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz sieht verschiedene Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung vor, unter anderem die Bürgerbefragung und den Bürgerentscheid. Anders als die Bürgerbefragung ist der Bürgerentscheid verbindlich und entspricht in seiner Wirkung einem Ratsbeschluss. Ein Bürgerentscheid ist erfolgreich, wenn eine Mehrheit mit "Ja" stimmt und diese Mehrheit mindestens 25% der Wahlberechtigten beträgt.

## Worum geht es wirklich?

Der Rat der Stadt Buchholz hat am 17.04.2012 mit Mehrheit beschlossen, bestimmte Vereinbarungen zwischen der Stadt Buchholz und dem Landkreis Harburg bzgl. des geplanten Ostrings ausserordentlich zu kündigen. Der Bürgerentscheid hat das Ziel, diesen Beschluss aufzuheben.

Es geht dabei ausdrücklich **nicht** um den **Bau** des Ostrings selbst, sondern ausschliesslich darum, wer den Ostring am Ende bezahlen soll.

Die Vereinbarungen vom 31.10./25.11.1997 und 03.09.2001 sehen vor, dass die Stadt Buchholz und der Landkreis sich die Kosten für den Bau dieser Kreisstrasse je zur Hälfte teilen.

Zusätzlich sollen fünf bisherige Kreisstrassen zu Gemeindestrassen umgewidmet werden. Dadurch fielen die Kosten für Sanierung, Instandhaltung, Unterhaltung, Winterdienst, Ampeln usw. zukünftig an die Stadt Buchholz.

Die Stadt verliert also gleich zweimal!

**Wählen lohnt sich wieder!**

## Kann nun gebaut werden?

Der Planfeststellungsbeschluss für den Bau des Ostrings ist vom Verwaltungsgericht Lüneburg mit Beschluss vom 08.02.2011 aufgehoben worden. Das Gericht hat eine Berufung ausdrücklich nicht zugelassen, allerdings hat der Landkreis Harburg gegen die Nichtzulassung Beschwerde eingelegt. Es ist damit offen, ob der Ostring wie geplant gebaut werden kann, oder ob erhebliche neue Planungskosten entstehen.

Nicht der Bürgerentscheid, sondern das Gericht wird entscheiden, ob wie geplant gebaut wird. Aber auch wenn die Verträge gekündigt werden, kann gebaut werden, allerdings wird der Landkreis es vermutlich nicht mehr tun, weil er die Kosten nicht tragen will.

Der Landkreis ist ja nur deshalb so interessiert, die Vereinbarungen aufrecht zu erhalten, weil er damit ganz viele seiner Kosten an die Stadt abtritt.

## Aber im Flyer steht doch...

Die Ostringbefürworter haben in den letzten Wochen Faltblätter verteilt, in denen etwas ganz anderes stand. Es war dort die Rede davon, dass man mit seinem Kreuz beim Bürgerentscheid für den Bau des Ostring abstimmen könnte, und dass mit dem Bau des Ostrings alles gut würde: Weniger Stau, weniger Verkehrslärm, eine lebendige und freundliche Innenstadt, eine bunte Geschäftswelt, und wahrscheinlich auch noch ewigen Weltfrieden!

Darauf gibt es nur eins zu sagen: Diese "Fakten" sind frei erfunden, und die Leute nehmen es mit der Wahrheit nicht so genau. Lassen Sie sich nicht irren machen, sondern informieren Sie sich unabhängig selbst.

**Entscheiden Sie selbst!**

## Wann und wo findet es statt?

Am 20.01.2013 ist nicht nur der Termin für die Landtagswahl, sondern in Buchholz findet zusätzlich ein Bürgerentscheid über die Aufhebung des Ratsbeschlusses statt. Der Stimmzettel für den Bürgerentscheid wird zusammen mit dem Wahlzettel für die Landtagswahl in ihrem Wahllokal ausgegeben.

## Alternative: Mobilitätskonzept

Wir wollen erreichen, dass Buchholz staufrei und stressfrei wird. Der Ostring ist keine Lösung, weil der Durchgangsverkehr derzeit nur einen Bruchteil des Verkehrs in der Innenstadt ausmacht. Der bisherige Anteil von 10% hat sich seit Eröffnung der Buchholz Galerie vermutlich noch weiter verringert. Besucher der Galerie nutzen keinen Ostring!

Ein Bündel von Massnahmen ist deshalb gefragt, um die Verkehrssituation nachhaltig zu verbessern und offen für die Zukunft zu sein: Intelligente Steuerung der Verkehrsflüsse, zentrumsnahe Umgehungen, Optimierung von Kreuzungen, Verkehrsvermeidung, insbesondere durch Ausbau von Busverbindungen und Takt, sowie Verbesserungen für Radfahrer und Fussgänger, auch Ersatz von Ampeln durch Kreisel, geeignete Parkflächen am Rand.

Buchholz braucht daher ein ganzheitliches Verkehrskonzept, das die Belange aller Verkehrsteilnehmer beachtet, und nicht nur den Autoverkehr optimiert.

Bestimmen Sie mit und bringen Sie Ihre Ideen ein:

<http://buchholz-mobil.de>



**Piraten! Für vernünftige Politik.**